

Nationales Lawinenbulletin Nr. 84

für Freitag, 17. Februar 2012

Ausgabezeitpunkt 16.2.2012, 17:00 Uhr

Erhebliche Lawinengefahr - verbreitet sehr heikle Lawinensituation

Allgemeines

Am Donnerstag war es am Alpennordhang bedeckt, nach Süden hin zunehmend aufgeheilt. Am Alpensüdhang war es sonnig. Seit Dienstag fielen am Alpennordhang und in Nordbünden verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, in den Glarner und St. Galler Alpen sowie im Prättigau bis 80 cm. Im Unterwallis, im nördlichen Wallis, im Gotthardgebiet, in Mittelbünden und im Unterengadin fielen 10 bis 30 cm, weiter südlich weniger. Der meiste Schnee fiel von Mittwoch Morgen bis Donnerstag Morgen. Die Mittagstemperaturen lagen am Donnerstag auf 2000 m zwischen minus 8 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Der Wind blies verbreitet mässig, am zentralen Alpenhauptkamm stark. Neu- und Altschnee wurden während zwei Tagen intensiv verfrachtet.

Neu- und Triebsschnee liegen entweder auf einer vom Wind geprägten und harten oder auf einer kantig aufgebauten und teilweise lockeren Altschneeoberfläche. Besonders im Waldgrenzbereich oder verbreitet in mittleren und hohen Lagen der inneralpinen Gebiete sind Neu- und Triebsschnee sehr leicht auslösbar.

Wo die Schneedecke mächtig ist, sind die tieferen Schichten der Schneedecke meist stabil. Bei mächtiger Schneedecke bleibt der Boden isoliert. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Kurzfristige Entwicklung

Am Freitag ist es mehrheitlich sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 5 Grad im Norden und minus 2 Grad im Süden. Der Wind weht schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; Graubünden; Jura:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang ohne Urseren sowie im Jura befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1400 m. Im westlichen Unterwallis, im nördlichen Wallis, im Goms, im Urseren, im nördlichen Tessin, in Nord- und Mittelbünden, im Unterengadin und im Münstertal befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Lawinen können leicht durch Personen ausgelöst werden. Fernauslösungen sind zu erwarten. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Abseits der Pisten ist die Lawinensituation sehr heikel und tückisch. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung sind nötig.

Im südlichen Wallis zwischen dem Val d'Hérens und dem Simplongebiet sowie im Oberengadin, im Calancatal, im Misox, im Bergell und im Puschlav befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Triebsschneeanisammlungen sind stellenweise leicht auslösbar und sollten umgangen werden. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht abseits der Pisten sind nötig.

Mittleres Tessin und Sotto Ceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Besonders die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden.

Vor allem am Alpenhauptkamm und nördlich davon sind unterhalb von rund 2400 m an West-, Süd- und Osthängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt können exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet sein. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Zudem können die Gleitschneerisse in den neuschneereichen Gebieten überschnit und schlecht sichtbar sein.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag ist es meist sonnig. Am Sonntag zieht aus Nordwesten Bewölkung auf und es beginnt leicht zu schneien. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

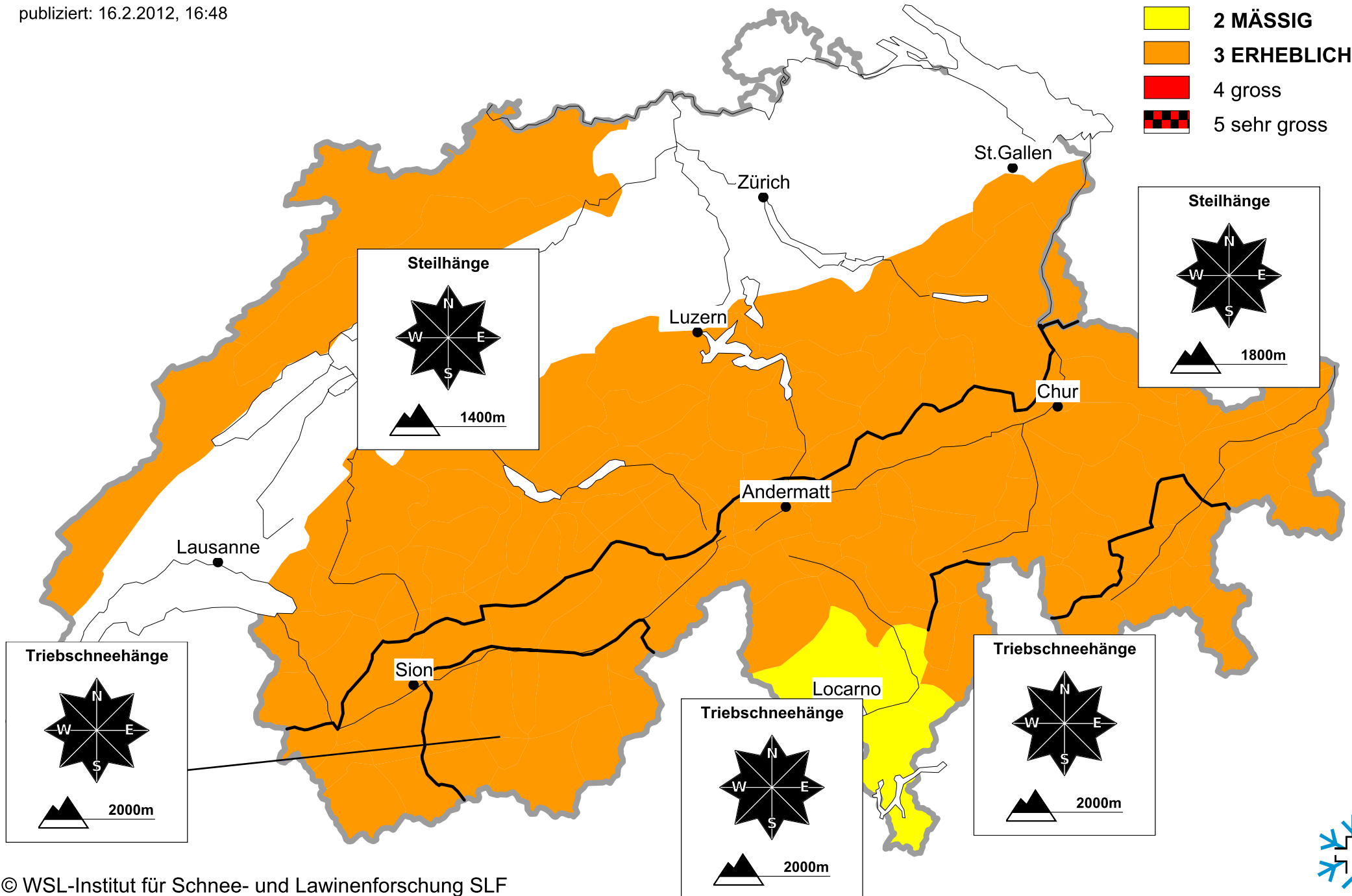
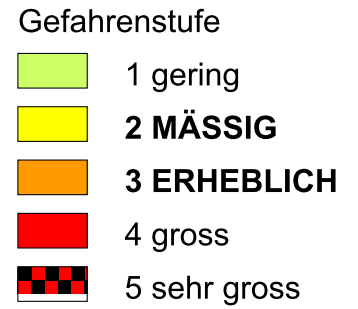
Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 17. Februar 2012

publiziert: 16.2.2012, 16:48



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 17. Februar 2012

publiziert: 17.2.2012, 07:51

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

